



Luzerner  
Lehrerinnen- und  
Lehrerverband

**Forderungen** an den **Bildungsdirektor** Regierungsrat Reto Wyss und an den **Kantonsratspräsidenten** Franz Wüest anlässlich des LLT 2015 **“Von der Rolle“**, am 28.11.2015 in Sursee:

Die Lehrerinnen und Lehrer sind buchstäblich von der Rolle. Sparprogramme in Serie und immer noch kein Ende in Sicht! Das Vertrauen in die Politik schwindet weiter. Sorgen Sie für verlässliche Rahmenbedingungen, damit der begonnene Leistungsabbau und der Qualitätsverlust in der Bildung gestoppt werden kann.

**1.) Wir fordern eine unterstützende Rolle für Lernende.**

Notwendig beschlossene Bildungswege dürfen nicht aus ökonomischen Überlegungen in Frage gestellt werden.

**2.) Wir fordern von den politisch Verantwortlichen eine hilfreiche Rolle für die Eltern.**

Nur so kann die Chancengleichheit in der Bildung garantiert werden. Gebühren sind eine Gefahr für die ausgeglichenen Bildungschancen.

**3.) Wir fordern von den politisch Verantwortlichen eine hilfreiche, unterstützende Rolle für eine starke Volksschule.**

Damit meinen wir:

- genug Lektionen für Spezialbegabte und für Lernschwache
- genügend und entsprechend ausgebildetes Personal
- entsprechendes Material und Infrastrukturen

**4.) Wir fordern von den politisch Verantwortlichen eine verlässliche Rolle als Arbeitgeber.**

Leistungen und Strukturen I und II, sowie die kommenden Sparprogramme, um sie beim Namen zu nennen, haben bereits zerstört: Schliessung von Schulstandorten, Schliessungen von Klassen, Kürzungen von DAG und Altersentlastung bis zum Abbau von Unterrichtslektionen.

**5.) Wir als LLV fordern von den politisch Verantwortlichen, dass sie genügend finanzielle Mittel zur Verfügung stellen.**

Wir fordern, dass der Kanton Luzern als Arbeitgeber unsere Leistungsbereitschaft nicht durch Verschlechterung der Anstellungsbedingungen abstrafte, wie dies geschehen ist. Wir wollen nämlich weiterhin eine professionelle Rolle als Lehrperson im Schulalltag unserer Kinder erfüllen können.

**6.) Wir erheben Anspruch auf gehandelte Wertschätzung - nicht nur auf gesprochene leere Worte der Politiker.**

**Zusammenfassung:**

Für demokratisch beschlossene Aufgaben sind die notwendigen Mittel bereitzustellen. Nachfolgende Sparbeschlüsse dürfen das Gelingen dieser Aufgaben nicht torpedieren!

*Teilnehmende am LLT 2015, 18.11.2015 in Sursee*